



Der virtuelle Rundgang startet im LCM-Foyer. Bild: LCM

# Virtuelle Expedition durch die Welt der Mechatronik

Die Linz Center of **Me**chatronics GmbH (LCM) hat einen interaktiven Firmenrundgang konzipiert. Die virtuelle Tour durch Versuchsräume, Labore und Büros bietet einen Einblick ins Unternehmen und seine Technologien.

Was haben so unterschiedliche Hightech-Produkte wie Voith-Schneider-Propeller für die Schifffahrt, oszillierende Straßenwalzen, Digitale Zwillinge für Blechbiegeautomaten, Spezialgetriebe und Turbolader für den automotiven Bereich oder modulare Sensorsysteme für smarte Wälzlager gemeinsam? Sie alle wurden mit Unterstützung der Linz Center of Mechatronics GmbH (LCM) geplant, entwickelt oder optimiert. Welche faszinierenden Perspektiven die neue Mechatronik-Welt sonst noch eröffnet, können Interessierte seit kurzem bei einem geführten virtuellen Firmenrundgang hautnah erleben. Die Anmeldung dazu ist über die Website von LCM jederzeit möglich.

## Geführte Tour

Ausgangspunkt für die einstündige Expedition ist das virtuelle Foyer des LCM-Headquarters im Science Park der Linzer Johannes Kepler Universität. Danach geht es unter sachkundiger Führung durch unterschiedlichste Versuchsräume, Labore und Büros.

Videos, Fotos und Kommentare ermöglichen einen unmittelbaren Blick hinter die Kulissen. Sollten beim virtuellen Rundgang Fragen auftauchen, können Experten aus allen Tätigkeitsfeldern von LCM dazugeholt werden, um sie zu beantworten.

## Visualisiertes Portfolio

Virtualisierung von Design, Prozessen und Inbetriebnahmen, Digitalhydraulik, lagerlose Motoren, Sensorik und vieles mehr: LCM entwickelt mit seinem 120-köpfigen Team maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen. Nach dem Motto „Science becomes reality“ umfasst das Leistungsspektrum dabei die gesamte Innovationskette von der Ideenfindung bis zum serienreifen Produkt. „Unsere Lösungen sind ihrer Zeit vielfach weit voraus. Sie sind allerdings im Normalfall in großartigen Produkten verbaut und auf den ersten Blick kaum zu erkennen“, betont LCM-Geschäftsführer Gerald Schatz. „Deshalb war es seit unserer Gründung im Jahr 2001 immer schon eine zentrale Frage, wie wir unsere breit gefassten Kompetenzen auch anschaulich vermitteln können.“

## Maßgeschneiderte Tourenplanung

Früher konnten sich Interessierte sowie potenzielle Kunden bei Firmenrundgängen im Science Park persönlich ein Bild vom Unternehmen machen. Corona setzte dieser Art des Kennenlernens abrupt ein Ende und zwang das Marketing-Team von LCM, neue Wege zu gehen. Ohne lange Vorlaufzeit wurde deshalb der neue virtuelle Firmenrundgang entwickelt, der LCM erstmals ganz

bequem und sicher vom Schreibtisch aus erlebbar macht. „Die wichtigste Prämisse bei der Konzeption war, dass der persönliche Kontakt zu unseren Besuchern weiterhin sichergestellt ist“, sagt Manfred Reiter, Head of Sales bei LCM. „Deshalb wird das Programm jedes Mal aufs Neue individuell gestaltet und wir können auch während der Tour auf die Wünsche unserer Gäste flexibel eingehen.“

## Potenzial auch nach Corona

Seit dem Start im Jahr 2001 hat sich LCM als Österreichs führende Nahtstelle zwischen Forschung und Industrie etabliert. Mit dem ersten virtuellen Firmenrundgang leistet das Unternehmen nun abermals Pionierarbeit. Die Tour besitzt auch abseits von Corona-Beschränkungen enormes Potenzial. Denn der Erstkontakt, das persönliche Kennenlernen und das Eintauchen in die Welt der digitalen Produktentwicklung werden plötzlich ganz einfach. Weil die zeitaufwändige Anreise entfällt, wird der Firmenbesuch auch für ausländische Unternehmen attraktiv.



Auch via Mobiltelefon lässt sich LCM virtuell und interaktiv besichtigen. Bild: LCM

Informationen und Anmeldung:

[www.lcm.at/gefuehrte-virtuelle-rundgaenge-am-lcm/](http://www.lcm.at/gefuehrte-virtuelle-rundgaenge-am-lcm/)



Bezahlte Anzeige